

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Str.450
50733 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Biber Happe
Slabystr. 26
50735 Köln
Tel.: 0221 9726747
Fax: 0221 9746746
biber.happe@fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.04.2016

AN/0688/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.04.2016

Deutlichere Ausschilderung von Hundefreilaufflächen - Antrag der FDP –

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die FDP in der Bezirksvertretung Nippes bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Hundefreilaufflächen im Bezirk Nippes deutlicher auszuschildern als mit der Mitteilung 0126/2016 vom 28.01.2016 dargestellt. Bei Art und Umfang der Ausschilderung sind sowohl die Größe als auch die Hauptzugangswege der Hundewiese zu berücksichtigen. Als Vorlage sollte die Art und Größe der Beschilderung für Spielplätze genommen werden.

Begründung:

Wie schon im Antrag 1239/2015 vom 03.09.2016 dargelegt, sind die Hundefreilaufflächen mit der aktuellen Beschilderung nur sehr unzureichend gekennzeichnet. Die Schilder sind zu klein und überwiegend an Stellen aufgestellt, an denen die Hundewiesen kaum betreten werden. Ein Erkennen der Hundewiese ist somit nicht möglich.

Mit der Mitteilung 0126/2016 vom 28.01.2016 stellt die Verwaltung das geänderte Schild zur Ausweisung der Hundefreilaufflächen vor. Das neue Schild sieht Piktogramme für die Ver- und Gebote zur Hundefreilauffläche vor. Diese Änderungen und Ergänzungen sind ein Schritt in die richtige Richtung. Aber leider zu kurz getreten. Die Art, die Anzahl und die Größe der Beschilderung soll beibehalten werden.

Um eine tatsächliche Verbesserung zu erreichen und die Hundewiesen eindeutiger zu kennzeichnen, sollte auf eine Beschilderung analog zu den Spielplatzschildern zurückgegriffen werden. Diese Schilder sollten hauptsächlich an den Stellen aufgestellt werden, an denen die Hundewiesen überwiegend betreten werden.

gez. Biber Happe